

weber.floor 4045

Bodenausgleichsmasse standfest

Standfeste zementgebundene Bodenausgleichsmasse von 1-50 mm

Anwendungsgebiet

- zum Verfüllen von Aussparungen und Löchern
- zur Ausbildung von Gefälle
- für Schichtdicken von 1 - 50 mm

Produkteigenschaften

- universell einsetzbar
- ab 2 Stunden belegreif
- sehr gut modellierbar

Anwendungsgebiet

weber.floor 4045 Bodenausgleichsmasse standfest wird im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell eingebaut und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** wird zum Verfüllen von Ausbrüchen, Unebenheiten, Aussparungen, zur Ausbildung von Keilen, Gefällen, Rampen, zum Nivellieren und Ausbessern von Treppenstufen und Podesten verwendet. Es lassen sich in kurzer Zeit belegfähige Oberflächen herstellen. In Verbindung mit **weber.floor 4705 Kombigrund** kann eine Grundierspachtelmasse für Holzuntergründe hergestellt werden. Anwendung im Innenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4045 Bodenausgleichsmasse standfest ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{Plus}: sehr emissionsarm

standfest und sehr gut modellierbar

sehr schnell begehbar

schnell belegbar

auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Stuhllolleneignung ab 2 mm Schichtdicke für Stuhllollen nach DIN EN 12 529

universell einsetzbar

Technische Werte

Wasserbedarf:	> 20 % bis zu 22 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei + 20° C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ + 10 °C bis ≤ + 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	+ 10 bis + 25 °C
Baustoffklasse:	A 1 fl - EN 13501-1
Schichtdicke:	1 bis 50 mm
Konsistenz:	standfest und modellierbar
Begehbarkeit:	ca. 1 h
Leichte Belastung:	nach ca. 2 h
Volle Belastung:	bis zu 12 h
CE Kennzeichen:	CT – C30 – F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4045 Bodenausgleichsmasse standfest unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

weber.floor 4045

Bodenausgleichsmasse standfest

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Fliesen, Mauerwerk

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.

Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“.

Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuerung. Technische Merkblätter dazu beachten.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minute erneut kurz durchmischen.

Das Material wird mit ca. 5,0 - 5,5 Liter Wasser, entsprechend der erforderlichen Konsistenz, je 25-kg-Sack gemischt.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Als Grundierspachtel: einen 10-l Kanister **weber.floor 4705 Kombigrund** mit einem 25-kg Sack **weber.floor 4045** vermischen.

Mischwerkzeuge:

Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Das Material ist für die kleinflächige Anwendung vorgesehen und kann konsistenzabhängig aufgespachtelt werden.

Beim Einbau wird das Material mit einer Glättkelle aufgezogen und geglättet.

Nach Erhärtung kann **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** mit allen weber.floor Spachtel- und Ausgleichsmassen überarbeitet werden.

Als Grundierspachtel: angemischte Grundierspachtelmasse direkt mit Glättkelle auf den Holzuntergrund aufbringen und über das Korn abziehen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10°C , besser 15°C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Besonders bei hohen Schichtdicken ist nach Erreichen der Belegreife der Oberbelag aufzubringen oder das Material anderweitig vor Übertrocknung zu schützen.

Belegreife:

ab 2 Stunden bei feuchteunempfindlichen Belägen; bei Parkett/Laminat und kleinflächigen Reparaturstellen ($<40 \times 40 \text{ cm}$) nach einem Tag; bei Flächenspachtelung beträgt die Wartezeit pro angefangene 10 mm Schichtdicke einen Tag bei 20°C und 65% relativer Feuchte.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,6 kg/m²

als Spachtelgrundierung ca. 500,0 g/m²

weber.floor 4045

Bodenausgleichsmasse standfest

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails
